

Schwesternduell heute in Korbach

HANDBALL Karoline Happe spielt mit der HSG gegen Aufsteiger Twistetal



Judith Happe ist quirlig, durchsetzungsstark und torgefährlich. Foto: Worobiow



Hanna Happe ist nicht nur eine gute Siebenmeter-schützin. Foto: Spitzkopf

Wolfhagen – Bereits heute Abend kommt es in der Großsporthalle an der Hauer in Korbach zum Nordhessenderby der Frauenhandball-Oberliga zwischen der HSG Twistetal und der HSG Hoof/Sand/Wolfhagen. Das Spiel findet in Korbach und nicht in Mühlhausen statt, weil dort kein Harz verwendet werden darf. Anpfiff ist um 19 Uhr.

In der Tabelle liegen beide Mannschaften dicht beisammen: Neuling Twistetal schlägt sich bisher sehr achtbar und liegt mit vier Siegen und fünf Niederlagen punktgleich einen Platz hinter der HSG auf dem siebten Rang. Gleich zum Saisonauftakt gelang gegen den Drittligaabsteiger Eddersheim ein 18:16-Sieg und bei den Spitzenteams Fritzlar, Weiterstadt und Kleenheim gab es jeweils nur knappe Niederlagen. Lediglich in der Vorwoche kassierte die HSG eine 17:29-Packung in Hüttenberg. Dabei fehlten jedoch mit Torhüterin Katharina Wieck und Spielertrainerin Miranda Schmidt-Robben zwei Schlüsselspielerinnen. Sollten diese Spielerinnen zurückkehren, dürfte die Aufgabe noch etwas schwerer werden.

Trainer Chris Ludwig blickt dem Derby mit Vorfreude entgegen, erwartet aber einen heißen Tanz: „Das wird ein Hexenkessel. Wir hatten schon in der Landesliga packende Duelle. Da müssen wir ruhig agieren und kühlen Kopf bewahren.“



Karoline Happe freut sich auf das Duell mit ihren beiden Schwestern. Foto: Sommerlade

Ein ganz besonderes Spiel wird es für Karoline Happe, die nach dem Oberligaaufstieg von Twistetal zu den Hooferinnen gewechselt ist. Nun trifft die Rückraumspielerin nicht nur auf ihren Ex-Verein, sondern auch auf ihre beiden Schwestern Hanna (20), die auf Rechtsaußen und Judith (27), die in der Rückraummitte spielt.

Karoline Happe, die Mittlere der drei Schwestern, ist ein wenig aufgeregt: „Das wird eine ganz besondere Partie für mich. Es ist der Höhepunkt der Saison. Das Spiel wird bestimmt ganz schwer für uns“, so die 23-Jährige.

Sie freut sich auf das Zusammentreffen mit ihren Schwestern. „Vor dem Spiel oder beim Aufwärmen werden wir uns Hallo sagen, umarmen und kurz plaudern. Anschließend werden Hanna, Judith und ich das Beste geben“, sagt die Physiotherapeutin, um dann anzufügen: „Egal, wie das Spiel ausgeht, ich hoffe, dass sich niemand verletzt und wir nach dem Abpfiff gemeinsam mit unseren Eltern feiern können.“

Ebenfalls eine Twistetaler Vergangenheit hat Torhüterin Alica Schmincke, die im Winter 2022 zu den Vereinigten gewechselt ist. Um bei diesem starken Neuling zu bestehen, hofft Ludwig darauf, dass seine Mannschaft an die Leistung der Vorwoche gegen den Spitzenreiter Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden anknüpfen kann, wo sie trotz der 26:33-Niederlage größtenteils überzeugen konnte: „Wir müssen aus einer stabilen Defensive heraus spielen und vorne einfache Tore erzielen. Das ist uns in der Vorwoche gut gelungen.“ Noch fraglich sind

die Einsätze von Kirsten Bänfer und Svenja Ochmann. Weiter ausfallen
wird Lea Deichmann. zmw/zhj